

Beratung und Zuweisung

Die Fachlehrkräfte beraten, in welchen Lernstudios bzw. an welchen Projekten die Schüler/innen arbeiten können und weisen sie den entsprechenden Kursen zu. Dies erfolgt zu Beginn des Schuljahres und des Halbjahres auf Grundlage der in den Zeugniskonferenzen dokumentierten Stärken und Schwächen.

Schüler/innen mit schwachen oder nicht mehr ausreichenden Leistungen erhalten mit den Zeugnissen Förderpläne bzw. Lern- und Förderempfehlungen. Aus diesen geht in der Regel hervor, in welchen Bereichen besonders geübt werden muss. Leistungsstarke Schüler/innen treffen Absprachen mit Fachlehrkräften und Kursleitungen bzgl. der Arbeit an Projekten.

Im laufenden Schuljahr finden sich Rückmeldungen über Lerndefizite und Hinweise zum Trainieren und Üben zumeist in den Kommentaren der Lehrkräfte unter den Klassenarbeiten bzw. können den Punkterastern zur Bewertung entnommen werden.

Des Weiteren gehören individuelle Beratungsgespräche der Lehrkräfte mit den Schüler/innen und Erziehungsberechtigten zum pädagogischen Alltag am VGK. Hier können gezielte Hinweise zur Nutzung der Angebote im Bereich der Ergänzungsstunde gegeben werden.

Die Schüler/innen führen eigens für die Ergänzungsstunde einen Ordner, in dem Materialien und Arbeitsergebnisse gesammelt werden und der Lernprozess dokumentiert werden kann.

Nach einer angemessenen Praxisphase werden wir das Konzept der Ergänzungsstunde am VGK evaluieren und weiterentwickeln.



Gezielt Fördern und Fordern

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I sieht in Nordrhein-Westfalen im Laufe der Jahrgangsstufen 5 bis 9 Ergänzungsstunden in einem Umfang von zehn bis zwölf Unterrichtsstunden vor, die im besonderen Maße der differenzierten Förderung der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen oder den Naturwissenschaften dienen sollen, insbesondere, wenn damit eine Klassenwiederholung oder ein Schulformwechsel vermieden werden kann. Darüber hinaus können Ergänzungsstunden auch zur Profilbildung verwendet werden. Von den in der Stundentafel vorgesehenen Ergänzungsstunden sind fünf Stunden nicht für alle Schüler/innen verpflichtend. Die Förderung kann klassenweise, in Teilgruppen oder auch klassen- und jahrgangsstufenübergreifend sowie für begrenzte Zeit erfolgen (APO SI §3 (3)/(4); § 17 (4)).

Zudem können Ergänzungsstunden als „Lernzeiten“ genutzt werden, um den Umfang von häuslichen Aufgaben zu reduzieren (Empfehlungen zur verbindlichen Weiterentwicklung von G8).

Am Vestischen Gymnasium Kirchhellen sind wir gleichermaßen an Begabtenförderung und am Defizitausgleich interessiert. Daher setzen wir am VGK die Forderungen der APO SI in folgender Weise um:

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden die Ergänzungsstunden zur Freiarbeit und LAT (Freiarbeitsklasse) genutzt bzw. zu LAT und einer Förderstunde in den Naturwissenschaften (Regelklasse).

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden die Freiarbeitsstunden aus den Jahrgängen 5 und 6 in einer Kombination von klassenübergreifenden Lernstudios und Projektkursen fortgeführt.

Lernstudios

In den Lernstudios der Kernfächer können sich die Schüler/innen in kleinen Gruppen länger und intensiver mit einzelnen Themen auseinandersetzen, um an ihren Stärken und Schwächen zu arbeiten, um Defizite aufzuarbeiten, Kompetenzen zu vertiefen, Methoden zu trainieren und Wissen zu festigen. Hierzu stehen den Schüler/innen differenzierte Aufgaben und Materialien zum aktuellen und bereits im Verlauf des Schuljahres behandelten Unterrichtsstoffes zur Verfügung, die selbstständig bearbeitet werden können. Selbstständiges Arbeiten und die

eigenverantwortliche Planung ihres Lernprozesses ist den Schüler/innen bereits aus der Freiarbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vertraut. Die Materialien orientieren sich an den Kernlehrplänen für die Stufen 7 und 8 und decken wichtige Bereiche der Fächer ab.

Die Lernstudios sollen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in den zweiten Fremdsprachen angeboten werden und im Idealfall eine Gruppengröße von 15 Schüler/innen nicht überschreiten.

Die Schüler/innen werden einem Lernstudio quartalsweise zugewiesen und durch einen Fachlehrer betreut.

Projektkurse

Leistungsstarke Schüler/innen können ihren Neigungen entsprechend an Projekten arbeiten, die in Inhalt und Arbeitsweise der Begabungsförderung dienen. Neben der Arbeit an einem Neigungsprojekt, ist z.B. auch die Arbeit an einem Referat oder einem Sprachzertifikat sowie die Vorbereitung auf einen Wettbewerb möglich. Abschließend steht die Präsentation der Projekte, wenn es sich um ein Produkt handelt, können die Ergebnisse an geeigneter Stelle in der vorgestellt werden.

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler Lernschwierigkeiten in einem der Kernfächer entwickeln, so verlässt sie/er zeitweise den Projektkurs und wird in einem passenden Lernstudio gefördert.

In den Projektkursen stehen (Fach-)Lehrkräfte beratend zur Seite.

Bewertung

Die Lernstudios und Projektkurse unterliegen keiner Bewertung. Auf den Zeugnissen wird nur die Teilnahme am Ergänzungsunterricht bescheinigt. Die Schüler/innen erhalten jedoch eine individuelle Rückmeldung durch die Leiter/innen der Lernstudios und Projektkurse.